MARKTGEMEINDE HERBST 2025

Natternbach Gemeindezeitung

AUSGABE 154 AMTLICHE MITTEILUNG, ZUGESTELLT DURCH POST.AT ZULASSUNGSNR.: 29402LB4U

Foto: Helmut Humer

Der Herbst ist die sanfte Verbeugung der Natur vor dem Winter!

Gemeinderatssitzung
Was war los?
Aktion Klimabündnis
Eröffnung Kunstrasenplatz
Seite 4-8

Eröffnung KAT-Lager
FF Natternbach
10 Jahre IKUNA
Informationen Marktgemeinde
Seite 9-13

Informationen vom Bezirksabfallverband und Roten Kreuz
Aktuelles vom OÖ Landesjagdverband
Veranstaltungen
Seite 14-21

Bibliothek
Kindergarten / Krabbelstube
Zukunft Natternbach
Gesunde Gemeinde
Zivilschutz
Seite 22-31

Besuchen Sie unsere Website www.natternbach.at und folgen Sie uns auf Facebook unter Marktgemeinde Natternbach!

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT BÜRGERMEISTERIN 3

ZUSAMMENFASSUNG GEMEINDERATSSITZUNG VOM 28.07. UND 18.09.2025 .....4 - 5

WAS WAR LOS?.....6 - 9

AKTION DES KLIMABÜNDNISSES / PENSIONIERUNG.....6

INT. AUSZEICHNUNG / SCHMANKERLMARKT.....7

OPEN AIR KINO / ERÖFFNUNG KUNSTRASENPLATZ.....8

ERÖFFNUNG KAT-LAGER DER FF NATTERNBACH.....9

NEWS.....10 - 17

PRÜFUNGSERFOLGE / 20 JAHRE BÄCKEREI BAUER.....10

10 JAHRE IKUNA NATURRESORT.....11

INFORMATIONEN MARKTGEMEINDE..... 12

INFORMATIONEN VOM BEZIRKSABFALLVERBAND.....13

NEWS VOM BAV.....14

INFORMATIONEN VOM ROTEN KREUZ / HAUSKRANKENPFLEGE.....15

BIENENFREUNDLICHE GEMEINDE.....16

AKTUELLES VOM OÖ LANDESJAGDVERBAND.....17

SCHULE / MUSIKSCHULE / VERANSTALTUNG ACCO.....18 - 19

NEWS AUS NATTERNBACH.....20 - 23

LANDJUGEND / ANKÜNDIGUNG VERANSTALTUNG.....20 - 21

BIBLIOTHEK.....22 - 23

KINDERGARTEN / KRABBELSTUBE.....24 - 25

VEREIN ZUKUNFT NATTERNBACH / TOURISMUS.....26 - 27

GESUNDE GEMEINDE .....28 - 29

ZIVILSCHUTZ SELBSTSCHUTZTIPP - GEWITTER.....30

UNTERHALTUNG LABYRINTH RÄTSEL..... 31

VORWORT

Liebe Natternbacherinnen, liebe Natternbacher!

In den vergangenen Monaten konnten wir gemeinsam viele wichtige Projekte für unsere Gemeinde umsetzen und auf den Weg bringen.
Die Sanierungsarbeiten am Güterweg Rittberg wurden erfolgreich abgeschlossen – ein weiterer Schritt, um die Infrastruktur in unserer Gemeinde nachhaltig zu sichern.
Ein zukunftsweisendes Projekt ist der beschlossene Start für den Zubau bei unserem Kindergarten. Mit diesem Schritt können die beiden provisorischen Gruppen, die derzeit in der Mittelschule untergebracht sind, in einem modernen Neubau Platz finden. Zusätzlich sollen ein zweiter Bewegungsraum, ein Multifunktionsraum sowie neue Sanitäreinheiten geschaffen werden. Damit wird langfristig gewährleistet, dass die Räumlichkeiten der Mittelschule wieder vollständig für den Schulbetrieb zur Verfügung stehen.
Auch unser Marktplatz erstrahlt in seiner neuen Blüte. Besonders bei den bisherigen Festen konnten wir die positive Wirkung der Gestaltung erleben.
Ein besonderer Dank gilt Alois Kaufmann, der uns mit einer eindrucksvollen Weltkugel ein zusätzliches Highlight für den Platz zur Verfügung gestellt hat.
Der Sommer war geprägt von Eröffnungen und Jubiläen: Wir durften den neuen Kunstrasenplatz sowie das neue KAT-Lager eröffnen. Für die Fußballjugend gab es zur Feier einen Bällesatz und einen Matchball, die Feuerwehrjugend erhielt einen Gutschein für einen gemeinsamen Ausflug ins Aquapulco. Zudem konnten wir gleich drei Jubiläen feiern: 20 Jahre Trafik Wimmer, 20 Jahre Bäckerei Bauer und 10 Jahre IKUNA – wir gratulieren herzlich zu diesen erfolgreichen Meilensteinen!
Wie bereits in der letzten Zeitung beschrieben, arbeiten wir intensiv an dem Thema **Parkplatzsituation IKUNA** - da uns die Dringlichkeit absolut bewusst ist. Bereits in den vergangenen Jahren hat IKUNA viel investiert und die Zahl der Parkplätze von 230 auf 520 erhöht. Damit ist der laufende Bedarf gut abgedeckt. Für Spitzentage sind jedoch zusätzliche Ausweichflächen notwendig. Gemeinsam arbeiten wir an einer langfristig guten Lösung. Ich danke allen, die dabei konstruktiv und lösungsorientiert mitwirken. Es ist mir ein großes Anliegen, dass wir dieses Thema sachlich und mit gegenseitigem Verständnis behandeln – sowohl im Interesse der Anrainerinnen und Anrainer als auch für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

Politische Polarisierung hilft hier nicht weiter. Notwendig sind Lösungen – sowohl dauerhaft als auch in Form von vorübergehenden Provisorien.
Nur so können wir verhindern, dass durch wildes Parken Straßen blockiert werden, die auch für die Landwirtschaft und Einsatzfahrzeuge frei bleiben müssen.
Ich bitte daher alle Beteiligten, konstruktiv zusammenzuarbeiten, um hier ein gutes Ergebnis erzielen zu können - nur so kann es auch gelingen.
Unsere Gemeinde lebt vom gemeinsamen Gestalten und vom respektvollen Miteinander.
Ich bin überzeugt, dass wir mit Sachlichkeit und Zusammenhalt auch die kommenden Aufgaben gut meistern werden und wünsche allen einen schönen und bunten Herbst!

Eure Bürgermeisterin

KURZBERICHT GEMEINDERATSSITZUNG VOM 28.07.2025

Prüfung, Beratung und Genehmigung des Gemeindevoranschlages 2025

Entsprechend den Bestimmungen der Oö Gemeindeordnung wurde ein Entwurf des Gemeindevoranschlages für das Finanzjahr 2025 erstellt. Wie in über 200 Gemeinden in Oberösterreich kann im Jahr 2025 auch die Marktgemeinde Natternbach aus eigener Kraft nicht den Haushaltsausgleich erreichen. Die Gemeinde ist daher erstmalig Härteausgleichsgemeinde und unterliegt somit den Härteausgleichskriterien, die zum Erhalt von finanziellen Mitteln aus dem Härteausgleich einzuhalten sind. Der Voranschlagsentwurf 2025 wurde nach den insgesamt 19 Härteausgleichskriterien in enger Abstimmung und fachlicher Unterstützung durch die Gemeindeabteilung der Bezirkshauptmannschaft erstellt. Die nachfolgende Prüfung ergab die Einhaltung der Härteausgleichskriterien. Auf Basis der Feststellungen im Rahmen der Prüfung werden der Marktgemeinde zum Haushaltsausgleich für das Jahr 2025 Mittel aus dem Härteausgleichfond - Verteilvorgang 1 in der Höhe von 293.900 Euro gewährt, womit der Haushaltsausgleich sichergestellt wird.

Die Gründe an der Verschlechterung der Finanzlage der Gemeinden liegen an sinkenden bzw. stagnierenden Einnahmen aus dem Finanzausgleich aufgrund der allgemeinen schlechten Wirtschaftslage und weiteren Anstiegen von Beiträgen und Umlagen, die von der Gemeinde nicht beeinflussbar sind. So steigt z. B. der Krankenanstaltenbeitrag um + € 38.100 und die Sozialhilfeverbandsumlage gegenüber dem Vorjahr um + € 90.100.

Der Entwurf des Voranschlages 2025 zeigt im Nachweis des Ergebnisses der laufenden Geschäftstätigkeit bei den Einzahlungen € 5.598.700 und bei den Auszahlungen € 5.626.600, also ein Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit von minus € 27.900 auf, das unter Heranziehung einer noch vorhandenen allgemeinen Haushaltsrücklage gedeckt ist und somit der geforderte Haushaltsausgleich erreicht wird.

Mittelfristige Finanzplanung (MFP) für die Jahre 2025 bis 2029 – Beschlussfassung

Der zu beschließende mittelfristige Finanzplan umfasst einschließlich des Voranschlagsjahres einen Zeitraum von fünf Jahren, das sind die Jahre 2025 bis 2029. Bei den Veranschlagungen im MFP wurden die Voranschlagswerte entsprechend berechnet bzw. in Teilbereichen auf Basis der zur Verfügung stehenden Informationen geschätzt. Die derzeitige schlechte wirtschaftliche Gesamtlage, die weiterhin steigenden Ausgaben im Gesundheits- und Sozialbereich und die relativ hohe Inflation haben negative Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung, insbesondere auf das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit, die sich in den Jahren 2026 und 2027 negativ darstellt. Damit wird aus jetziger Sicht die Gemeinde weiterhin Härteausgleichsgemeinde sein.

Zuwendungen an Verbände, Vereine, Betriebe und sonstige Institutionen im Finanzjahr 2025

Wie in den Jahren zuvor,

müssen auch für das FJ 2025 die freiwilligen Zuwendungen an Verbände, Vereine und sonstige Institutionen im Rahmen des Haushaltsvoranschlages festgesetzt werden. Auch diese unterliegen den Härteausgleichskriterien. Nach Überprüfung durch die BH konnten die veranschlagten Beträge beschlossen werden.

Prüfung, Beratung und Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2024

Gegenüber dem Voranschlag inkl. NVA 2024 hat sich das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit von - 92.200 Euro auf – 52.837,62 Euro verbessert. Mit einer Entnahme aus der allgemeinen Haushaltsrücklage konnte der Haushaltsausgleich im Sinne der Bestimmungen der GHO (Einzahlungen in Höhe von 5.290.488,74 Euro und Auszahlungen von 5.343.326,36 Euro) sichergestellt werden.

Erlassung einer Einrichtungsordnung und einer Tarifordnung für die Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung Regenbogenkindergarten & Krabbelstube der Marktgemeinde Natternbach ab dem Arbeitsjahr 2025/26

Die Erhalter bzw. Betreiber von Kinderbetreuungseinrichtungen haben für das jeweilige Kindergarten-Arbeitsjahr eine Einrichtungs- und Tarifordnung zu erlassen. Die in der Tarifordnung festgelegten Tarife müssen der Oö. Elternbeitragsverordnung entsprechen. Nachdem die Tarife nach der Elternbeitragsverordnung wertgesichert sind, erfolgte die nach der Oö. Elternbeitragsverordnung umzusetzende indexbedingte Anpassung in Höhe von +2,9 %. Der Mindestbeitrag steigt dadurch von € 50,00 auf € 51,00, der Höchstbeitrag von mind. € 128,00 auf mind. € 133,00 und der jährliche Material- und Veranstaltungsbeitrag von € 114,00 auf € 118,00. Darüber hinaus wurden die Modalitäten für die Einhebung der Elternbeiträge und Kostenbeiträge für Begleitpersonen beim Kindergartentransport geregelt.

KURZBERICHT GEMEINDERATSSITZUNG VOM 18.09.2025

Projekt Erweiterung des Gemeindekindergartens KBBE Natternbach – Bericht über den aktuellen Stand des Projektumfangs mit Beschluss für den Projektstart

Die Marktgemeinde Natternbach betreibt eine Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung (KBBE) nach dem Oö. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz. Die Einrichtung besteht aus vier Kindergartengruppen und einer Krabbelstubengruppe, davon sind zwei Kindergartengruppen provisorisch in zwei Klassenräumen der direkt angrenzenden Mittelschule untergebracht. Da es sich bei der Unterbringung der Mittelschule wie erwähnt um ein Provisorium handelt, soll das Bestandsgebäude der KBBE zeitnah baulich erweitert werden. Beim Amt der Oö. Landesregierung bzw. der Oö. Bildungsdirektion wurde daher die Prüfung eines Erweiterungsprojektes eingereicht und eine Bedarfsprüfung beantragt. Erst dann kann mit der Erstellung einer Vorentwurfsplanung begonnen und mit einer Grobkostenschätzung das Kostendämpfungsverfahren und das Verfahren für Bauvorhaben von Oö. Gemeinden im Sinne der Gemeindefinanzierung neu eingeleitet werden.
Der Gemeinderat hat den Projektstart für das gegenständliche Vorhaben einstimmig beschlossen.

AKTION DES KLIMABÜNDNISSES

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Natternbach hat heuer in der März-Sitzung einstimmig beschlossen, an der Aktion **"GEHmeindeRADsitzung"** des Klimabündnisses teilzunehmen und ist somit für die Teilnahme am Gewinnspiel dieses Foto vor der darauffolgenden Gemeinderatssitzung entstanden.

Fazit: Wir haben sehr sportliche Gemeinderatsmitglieder!

(Foto: Marktgemeinde)

PENSIONIERUNG MITARBEITER GEMEINDEVERWALTUNG

35 Jahre im Gemeindedienst

Nach mehr als 35 Jahren hat sich der Vertragsbedienstete Gottfried Binder am 1. Juli 2025 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
Gottfried war überwiegend im Bürgerservice für fast alle Anliegen der Natternbacher Bürger:innen jahrelang als erster Ansprechpartner tätig und hat in dieser Zeit die Modernisierung der Verwaltungsarbeit ab der mechanischen Schreibmaschine bis hin zum Computer und elektronischen Archiv durchlebt.

Wir bedanken uns sehr herzlich für seine großartige jahrelange Arbeit, die nette Einladung zum Abschiedsessen und wünschen unserem Kollegen alles erdenklich Gute, vor allem aber viel Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt - die Pension.

INTERNATIONALE AUSZEICHNUNGEN

(Foto: privat)

Der Natternbacher Fitness- und Ernährungscoach Gabriel Reifinger wurde dieses Jahr mit gleich mehreren internationalen Auszeichnungen geehrt.
In Orlando (USA) im Mai mit einem Ehren-Award ausgezeichnet, wurden ihm im Juni in den vereinigten Arabischen Emiraten bei der UAE Mastermind Award Gala in Dubai aus über 4.000 Bewerbungen und mehr als 100 Ländern gleich zwei weitere Preise verliehen.

„Dass wir als Fitnessunternehmen diese Anerkennung bekommen, macht mich extrem stolz. Es zeigt, dass ehrliches Coaching ohne Diäten, Pillen oder falsche Versprechen auch international wertgeschätzt wird. Ich bin einfach dankbar, dass unsere Arbeit hier in Österreich mittlerweile internationale Beachtung findet und es zeigt, dass mit harter Arbeit, Ehrlichkeit und echter Verbindung zu Menschen man wirklich Leben verändern kann," sagt der Natternbacher. Ein großes Dankeschön richtet er auch an seine Heimatgemeinde, die Unterstützung der Menschen hier und sein Team, ohne die dieser Erfolg nicht möglich wäre, betont Reifinger.

Wir gratulieren sehr herzlich zu den Auszeichnungen!

1. NATTERNBACHER SCHMANKERLMARKT

Auf gemeinsame Initiative des Obmannes des Vereines Zukunft Natternbach Hermann Prohaska mit dem Kulturausschussobmann Wolfgang Parzer hat erstmals anlässlich des 2. Kirtages in Natternbach ein Schmankerlmarkt stattgefunden.
Insgesamt haben sich 10 regionale Vermarkter mit ihren Produkten präsentiert. Das Angebot reichte von kulinarischen Köstlichkeiten bis zu dekorativen Geschenksartikel.

(Foto: Obernhumer Roland)

Ein tolles Rahmenprogramm wie das "Puch-Treffen" mit Ausfahrt und musikalische Umrahmung haben für Begeisterung der Besucher:innen gesorgt.
Die Anordnung der Stände sowie der Sitzmöglichkeiten rund um die Kirche, also Nutzung des schönen, neu gestalteten Marktplatzes hat den Veranstaltern großes Lob eingebracht.

Vielen Dank den Organisatoren - Fortsetzung wird folgen!

OPEN AIR KINO AM 3.8.2025 IM PFARRSAAL

Auch heuer hat die Junge Gemeinde gemeinsam mit dem Kulturausschuss der Marktgemeinde Natternbach einen “Open Air Kino-Abend” geplant.
Leider ließ sich witterungsbedingt auch dieses Mal die Veranstaltung letztendlich nur im Ersatzquartier abhalten.
Mit dem Film “The Fall Guy”, einer actionreichen Komödie, dessen Kinostart im April in Österreich stattfand, und einer ausgezeichneten Verpflegung durch die Veranstalter, genossen die Besucher:innen den Abend im Pfarrsaal.

ERÖFFNUNG KUNSTRASENPLATZ 15.8.2025

Grundgedanke dieser Feierlichkeit ist die Danksagung an alle, die an diesem Projekt beteiligt waren, beginnt der Obmann der Sportunion IKUNA Natternbach Sektion Fußball Mag. Stephan Humberger seine Eröffnungsrede. Die Anwesenheit so vieler unterschiedlicher Persönlichkeiten von Ämtern, Institutionen, Firmen, Vereinen und Parteien zeigt, wie breit gestreut und vielschichtig die Beiträge zum Gelingen dieses zunächst nicht ganz unumstrittenen generationenübergreifenden Projektes gewesen sind. Der Bau dieses Trainingsplatzes hat viel Kommunikation, Kompromissbereitschaft, Weiterentwicklung und auch Beharrlichkeit gefordert. Das Angebot wird inzwischen bestens angenommen und trägt somit wesentlich zur Verbesserung der sportlichen Lebensqualität in der Region bei.
Nicht zuletzt wurde in einer Trauerminute an den ehemaligen Bürgermeister, selbst leidenschaftlicher Fußballer und Initiator, Josef Ruschak und den erst kürzlich verstorbenen ÖFB Präsidenten Leo Windtner gedacht.
Anschließend folgten Dankesworte an außerordentliche Unterstützer, Förderer, Sponsoren und die zahlreichen freiwilligen Helfer für die über 8000 ehrenamtlich geleisteten Stunden und den unsagbaren Willen des Vereines, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen.
DI Gerhard Hörmann gab in seiner Rede Einblicke über den Werdegang vom Zeitpunkt der entstandenen Idee bis zur Fertigstellung des Kunstrasenplatzes bzw. die damit verbundenen Hürden, die auf dem Weg dorthin zu überwinden waren.
In Vertretung von Sport-Landesrat KommR Markus Achleitner übernahm der Landtagsabgeordnete und Obmann der WKO Grieskirchen Ing. Günther Baschinger die Festrede. Eine weitere Ansprache folgte vom Präsidenten der Sportunion OÖ Herrn Konsulent Franz Schiefermayr und unserer Bürgermeisterin Ing. Nadine Humberger.
Die Ortschefin spricht von einer Investition in die Zukunft unseres Sports, unserer Jugend und unseres Vereinslebens und bedankt sich besonders bei den Projektleitern Mag. Stephan Hum-

berger und DI Gerhard Hörmann, die über Jahre hinweg alles koordiniert, Probleme gelöst und intensiv für das Gelingen dieses Vorhabens in Natternbach gearbeitet haben. Dieser Einsatz ist unbezahlbar und von enormer Bedeutung, sagt sie.

Nach Segnung durch den Pfarrer Dr. Liberatus Isife mit musikalischer Umrahmung durch den Musikverein Natternbach folgte mit dem Durchschneiden des Eröffnungsbandes der offizielle Übergang zur eigentlichen Nutzung.

(Foto: Union IKUNA Natternbach)

ERÖFFNUNG KAT-LAGER 16.8.2025

Die Zahl an Elementarereignissen wie Starkregen, Hochwasser und Sturm hat in den letzten Jahren merklich zugenommen.

Um für künftige Katastrophenereignisse bestens gerüstet zu sein, hat die Freiwillige Feuerwehr Natternbach mit hervorragender Eigenleistung der bestens ausgebildeten Feuerwehrkameraden unter Führung von Kommandant Michael Humer und mit Unterstützung der Marktgemeinde, des Bundes und des Landes Oberösterreich ein Katastrophenschutzmateriallager in Form der Erweiterung des bestehenden Feuerwehrhauses in einer Bauzeit von ca. sechs Monaten errichtet. Hier werden für den Katastrophenfall notwendige Hilfsmittel, wie Sandsäcke, Planen, Werkzeuge, etc. aufbewahrt und stehen im Einsatzfall unmittelbar zur Verfügung.

Bürgermeisterin Ing. Nadine Humberger und Landtagsabgeordneter Ing. Günther Baschinger bedankten sich in ihren Ansprachen für die Initiative und den hervorragenden Einsatz bei der Realisierung dieses Projekts bei der Freiwilligen Feuerwehr Natternbach.

(Foto: FF Natternbach)

Kommandant Michael Humer bei seiner Festansprache (1. Reihe v.l.n.r.: Fahnenpatin Margarete Schauer, Abschnittskommandant Brandrat Karl Lindenbauer, Landtagsabgeordneter Ing. Günther Baschinger, Polizei-Postenkommandant Markus Kutscher, Bürgermeisterin Ing. Nadine Humberger, Kommandant-Stellvertreter Manuel Bartenberger)

PRÜFUNGSERFOLGE

(Foto: privat)

Allegra ÜBLINGER
Untereck 4, 4723 Natternbach
hat im Juni 2025
die Berufsreifeprüfung
an der Bundeshandelsakademie Eferding
mit Auszeichnung
abgelegt.

Herzlichen Glückwunsch!

(Foto: privat)

Mag. Viktoria MOSER
Vischerstraße 7, 4723 Natternbach
hat im Juni 2025
die Rechtsanwaltsprüfung
mit sehr gutem Erfolg
bestanden.
Herzlichen Glückwunsch!

Sehr gerne veröffentlichen wir Prüfungserfolge in der Gemeindezeitung.
Bitte eine E-Mail mit Name, Adresse und einer genauen Bezeichnung des Abschlusses sowie einem Lichtbild an **gemeinde@natternbach.ooe.gv.at** *senden!*

20 JAHRE BÄCKEREI BAUER NATTERNBACH

Seit dem Jahr 2005 begeistert die Bäckerei Bauer auch in Natternbach mit ihren Köstlichkeiten! Nach einem erfolgreichen Neubau des Dienstleistungszentrums wurde die moderne Filiale im Mai 2015 gemeinsam mit dem Marktgemeindeamt und den weiteren Bürogebäuden feierlich eröffnet.
Ein erstklassiger Nahversorger in der Region - **Vertreter:innen der Gemeinde gratulierten zum Jubiläum!**

(Foto: Marktgemeinde)

10 JAHRE IKUNA NATURRESORT

Von der Natternbacher Tourismushochburg in den 70er Jahren war in den 2000er Jahren kaum noch etwas zu spüren. Daraus ergab sich die Frage, wie es möglich wäre, daran anzuknüpfen und unsere strukturschwache Region neu zu beleben.

Das Projekt IKUNA zunächst in Kooperation mit Gemeinde und Tourismusverband wurde geboren. Im Jahr 2015 stieg Dr. Albert Schmidbauer mit seiner Familienholding als Investor ein bzw. übernahm zwei Jahre später das Projekt vollständig. Die Vision war klar: IKUNA erhielt einen neuen inhaltlichen Rahmen - Inspiration, Kunst und Natur. Im IKUNA Naturresort hielten Kunst, neue Spielflächen samt Spielgeräten und weitere Übernachtungsmöglichkeiten Einzug. Über die Jahre hat die Schmidbauer Management Holding bereits 35 Millionen Euro investiert und schuf damit die Basis für die heutige Wettbewerbsfähigkeit.

Die Entwicklung kann sich sehen lassen:

- Die Nächtigungen stiegen von 1.465 im Jahr 2015 auf heuer 50.122 (damit sind wir wieder beim Niveau der 1970er Jahre angelangt).
- Die Besucherzahlen wuchsen von 19.243 im Startjahr auf 182.356.
- Das IKUNA Naturresort ist von ursprünglich 20.000 m^2 auf über 200.000 m^2 gewachsen.

Demnächst wird die 10-Millionen-Euro-Umsatzmarke überschritten und haben wir in Natternbach damit den zweitgrößten Tourismusbetrieb im Bezirk.

Heute beschäftigt IKUNA rund 100 Mitarbeiter:innen und ist zu einem starken Wirtschaftsfaktor für die Region geworden, weil nahezu alle Investitionen mit regionalen Betrieben umgesetzt werden.

IKUNA ist ein Stück gelebte Zukunft und man freut sich auf einen weiteren guten Zusammenhalt und gemeinsames Wirken, um diesen Erfolg fortzusetzen.

Herzliche Gratulation zum Jubiläum und vielen Dank an die Eigentümerfamilie!
Ohne euch wäre dieser Weg nicht möglich gewesen!

Am SA, 20. September 2025 fand anlässlich des Jubiläums im IKUNA Naturresort eine große Feier statt.

Am Foto von r.n.l: Abg.z. Oö Landtag WKÖ Bezirksobmann Ing. Günther Baschinger, Geschäftsführerin TV Donau OÖ Petra Riffert, IKUNA Eigentpüme Dr. Christina Schmidbauer & Dr. Albert Schmidbauer, Vizebürgermeister Dipl. Ing. Gerhard Hörmann, IKUNA Geschäftsführer Thomas Lehner, Moderator Festveranstaltung

(Foto: IKUNA)

INFORMATIONEN MARKTGEMEINDEAMT

Bekanntgabe Termine für das Jahr 2026

Das Jahr 2025 neigt sich bereits dem Ende zu und die Zeit für die Erstellung des Kalenders 2026 naht.

Gibt es für das Jahr 2026 bereits geplante Veranstaltungen, die im neuen Kalender erfasst werden sollten?

Falls ja, bitte **bis Mittwoch, 15. Oktober 2025**

per E-Mail mitteilen: **gemeinde@natternbach.ooe.gv.at**

Es besteht auch die Möglichkeit, die Termine mittels Bürgeranfrage zu übermitteln. (Homepage: Marktgemeinde Natternbach > Bürgerservice > Dienstleistungen > Bürgeranfragen > Daten ausfüllen und absenden)

Neue Fotos für Gemeindekalender und Gemeindezeitung benötigt

Wir würden sehr gerne unser Fotodepot mit neuen Bildern erweitern.

Es werden für die Veröffentlichung geeignete Landschaftsaufnahmen, Ortsansichten von Natternbach aus verschiedenen Blickwinkeln und in unterschiedlichen Jahreszeiten angefertigt, oder Naturaufnahmen benötigt.

Durch das Schicken der Fotos stimmen Sie zu, dass die Marktgemeinde Natternbach die Fotos (in Gemeindezeitung, Kalender, Homepage, Facebook, etc.) verwenden und veröffentlichen darf. Auf das Copyright wird hingewiesen, Ihr Name wird daher veröffentlicht!

(© Mustermann; Foto: Musterfrau etc.)

Bitte die Fotos per E-Mail am besten im JPG-Dateiformat an gemeinde@natternbach.ooe.gv.at schicken.

TERMINANKÜNDIGUNG

Der Seniorentag für alle über 65-jährigen Gemeindeangehörigen findet, wie bereits geplant, am SO, 9. November 2025 im Gasthaus Reifinger statt.

Die persönlichen Einladungen werden rechtzeitig versendet.

INFORMATIONEN VOM BEZIRKSABFALLVERBAND

Neukirchen: Das "windige" ASZ stellt sich vor!

In Neukirchen geht immer der Wind, heißt es.

Ein kleiner Nachteil an diesem ASZ-Standort, wo sonst alles sehr fein ist – z. B. die bunten Kaffeeservice, die als Dekoration dienen.

Das Team besteht aus Andrea, die das ASZ Neukirchen seit 2013 leitet. Zur Seite stehen ihr Sabine – ebenfalls seit der Eröffnung 2013 dabei – und Gabi, die vor 2 Jahren eingestiegen ist.

Arbeitsaufteilung: Gibt es nicht!

Büroarbeit, Lager, Ballenpresse, Außenbereich. Jede kann alles und macht alles – von der Abrechnung über die Lieferung oder das Melden von vollen Containern. Die Zusammenarbeit geht Hand in Hand und alle drei haben den Überblick über die gesamten Abläufe des ASZ-Betriebs. Besonders in der Urlaubszeit oder bei Krankenständen ist das ein großer Vorteil.

Schmuggler und Schnellentsorger

"Manche Besucher lassen uns heimlich Sachen da, die wir gar nicht annehmen dürfen, wie z. B. eine intakte Schrotpatrone", berichtet Andrea. Neben den „Schmugglern" kennen die Kolleginnen auch die ungeduldigen „Schnellentsorger".

Manchmal kommt es dann zu Diskussionen, aber die ASZ - Mitarbeiterinnen betonen: „Wir möchten nicht lästig sein. Wir machen nur unsere Arbeit, so wie wir von der LAVU in Wels beauftragt werden." Das ist oft ein Balanceakt – zwischen höflich und freundlich, aber auch bestimmt bleiben.

Und was ist eigentlich Bauschutt?

Beim Bauschutt kommt es immer wieder zum Irrtum, dass es sich bei dieser Fraktion um ein Gemisch von der Baustelle handelt: Nägel, Schrauben, PU-Schaum, etc. – also alles, was am Ende übrig bleibt. Das ist aber nicht der Fall, denn in den Bauschutt gehören ausgediente Waschbecken, Fliesen, Ziegel, Schindeln etc.

Das ASZ Neukirchen hat viele Stammkundschaften, die regelmäßig entsorgen kommen. „Manche sind traurig, dass die kleinen Verpackungen seit Jänner in den Gelben Sack gehören und dass sie nicht mehr so oft kommen können. Wir haben auch Besucher, die uns gelegentlich etwas Süßes vorbeibringen, weil sie mit uns zufrieden sind. Diese Wertschätzung unserer Arbeit freut uns natürlich sehr", erzählt Sabine.

ASZ Neukirchen
T: 07278/34411
Öffnungszeiten:
MI: 13.00 - 18.00 h
FR: 08.00 - 12.00 h und
13.00 - 18.00 h
SA: 08.00 - 12.00 h

(Text u. Fotos: BAV Grieskirchen)

Nur zertifizierte Bio-Kunststoffsackerl dürfen in die Biotonne

Leider tauchen in letzter Zeit vermehrt Sackerl in den Biotonnen auf, die dort nicht hingehören: Infos wie „Öko-Sack“, „recycelbar“ oder „aus Recyclingmaterial“ bedeuten nicht, dass das Sackerl kompostierbar ist! Auch „biologisch abbaubar“ reicht nicht: Manche Säcke aus Mais- und Kartoffelstärke brauchen 1 bis 2 Jahre, bis sie vollständig abgebaut und zu Kompost umgewandelt werden.

Es gilt: Nur dünnwandige Biokübel-Einstecksäcke aus Maisstärke sind problemlos kompostierbar, also die typischen hellgrünen 10l-Einstecksäcke mit dem Keimlingssymbol und der Norm EN 13432.

Die Label „OK compost“ werden ebenfalls nach der Norm EN 13432 geprüft und der Zusatz „HOME“ gibt an, dass das Produkt auch zuhause kompostierbar ist.

Für die Mitarbeiter der Müllabfuhr muss klar ersichtlich sein, dass es sich um zertifizierte Einstecksäcke handelt!

Vorsammelhilfen: Papier-Einstecksäcke dürfen verwendet werden, idealerweise wird der Biomüll jedoch lose in die Biotonne geworfen.

Säcke mit der Norm EN 13432 und dem Keimlingssymbol

TÜV Austria Label „OK compost“

Neue App im Altstoffsammelzentrum

Seit September im Bezirk Grieskirchen in allen ASZ

Mit der ASZ-Profi App werden ASZ-Besucher:innen für ihre Treue belohnt: Bei jedem Besuch sammeln sie Punkte und können diese gegen praktische Prämien einlösen – vom Geschirrtuch über Grillanzünder bis zu Gartenhandschuhen.

1. Im App Store unter „ASZ-Profi“ suchen und aufs Smartphone laden.
2. Beim ASZ-Besuch die Standortfunktion aktivieren und über die App einchecken. Für jeden Besuch gibt es 15 Punkte.
3. Zusatzpunkte für kostenpflichtige Abfälle: QR-Code der Rechnung scannen bringt 5 Punkte pro Euro.
4. Einlösen der Punkte: Prämie auswählen und Einlöse-Code dem ASZ-Personal zeigen.

Bezirksabfallverband Grieskirchen – 07248/65001 – www.umweltprofis.at/grieskirchen

INFORMATIONEN ROTES KREUZ / HAUSKRANKENPFLEGE

Mobile Hauskrankenpflege

Die mobile Hauskrankenpflege des Roten Kreuzes wird in unserem Gemeindegebiet sehr rege in Anspruch genommen. Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen unterstützen unsere ältere Generation daheim z. B. bei der Versorgung von Wunden, Zusammenstellen und Verabreichen von Medikamenten, bei Pflegebedürftigkeit auch Körperpflege oder Unterstützung beim Waschen und Anziehen, bei der Mobilisation, Diabetes- oder Pflegeberatung.

Dabei arbeitet das Pflegepersonal mit anderen Berufsgruppen (zum Beispiel Hausarzt/Hausärztin) zusammen und leitet auch betreuende Angehörige bei der Versorgung an.

Nicht zuletzt informiert das Pflegepersonal über weitere Unterstützungsangebote oder andere Betreuungsmöglichkeiten, falls die Pflege zu Hause nicht mehr schaffbar ist.

So wird die Unterstützung immer an die Bedürfnisse der betreuten Person und die Möglichkeiten der pflegenden Angehörigen angepasst.

Nicht zuletzt wegen der ausgezeichneten Zusammenarbeit bzw. guten Koordination zwischen den Bediensteten der Marktgemeinde Natternbach und dem Hauskrankenpflegepersonal gehen von den dankbaren Bürger:innen, die ein Krankenbett oder sonstige Heilbehelfe ausgeliehen haben, Geldspenden ein, die wiederum für Neuanschaffungen von Hilfsmitteln verwendet werden können.

Wir dürfen daher erfreulicherweise mitteilen, dass inzwischen ein neues Krankenbett beim Reha Service Altenhof zu besten Konditionen angeschafft und in den Bestand aufgenommen werden konnte.

Herzlichen Dank an alle, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben!

BIENENFREUNDLICHE GEMEINDE

Projekt „Bienenfreundliche Gemeinde“
Unser Boden für Bienen

„Bienenfreundliche Gemeinde“ - Text: Klimabündnis OÖ

INFOBOX: BIENENFREUNDLICHE TIPPS FÜR DEN HERBST

Bereits mit der Sommersonnenwende haben die Honigbienen mit ihrer Wintervorbereitung begonnen. Bautätigkeiten wurden reduziert und die ersten Winterbienen sind zur Welt gekommen. Sie werden das Bienenvolk in der kalten Jahreszeit versorgen. Die Wildbienen hingegen sterben nach der Eiablage und der Befüllung des Quartiers für den eigenen Nachwuchs mit Nahrungsvorräten. Es überwintert bei den Wildbienen meist das Puppenstadium.
Mit einfachen Mitteln können wir den fleißigen Insekten in unseren Gärten und Grünflächen beim Überwintern helfen und schon jetzt für einen erfolgreichen Start in den Frühling sorgen.

Tipps für Lebens- und Wohnraum in der kalten Jahreszeit

Mut zum Natürlichen: So verlockend ein „aufgeräumter“ Garten auch im Herbst sein mag, ungemähte Wiesenbereiche, kleine Kies- uns Totholzhaufen sowie stehen gelassene Stängel sind ideale Überwinterungsquartiere.

Nisthilfen sind auch im Herbst gefragt: Da in den Nisthilfen die Puppenstadien der Wildbienen überwintern, sollten diese an Ort und Stelle bleiben. Ein Ortswechsel – insbesondere nach innen – wäre für sie lebensbedrohlich.
Die kühlen Tage bieten sich auch an, Nisthilfen für das kommende Jahr zu bauen! Schon ein naturbelassener Holzblock mit Bohrlöchern kann vielen Bienen Platz bieten!

Für das nächste Bienenbuffet sorgen: Der Spätherbst ist der ideale Zeitpunkt, um Frühlingsblüher und Sträucher für die nächste Blühsaison zu pflanzen und damit das eine oder andere Bienenbuffet in regionaler Bio-Qualität vorzubereiten.

JAGD

Herbstbeginn im Revier – Warum die Herbst-Rehjagd schon im August startet.

Während viele Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher noch den Sommer genießen, begann für die heimischen Jägerinnen und Jäger mit dem 16. August eine besonders verantwortungsvolle Phase: die Herbstbejagung des Rehwildes.

Was für Außenstehende überraschend früh wirken mag, folgt klaren Regeln – und dient dem Erhalt gesunder Wildbestände sowie dem Schutz unserer Wälder.

Gesetzliche Grundlage – mehr als nur eine Pflicht

Das Jagdgesetz schreibt vor, dass Rehwildbestände durch einen sogenannten Abschussplan reguliert werden. Für jedes Jagdgebiet wird jährlich festgelegt, wie viele Stücke zu erlegen sind – aufgeteilt nach Altersklassen und Geschlecht. Eine Besonderheit dieser Zeit: Die Bejagung von Rehgeißen und ihren Kitzen ist nicht nur erlaubt, sondern in vielen Revieren auch gesetzlich verpflichtend, um den Plan zu erfüllen. Bleiben die Bestände nämlich zu hoch, kann sich der Wald nicht ausreichend verjüngen. Junge Bäume werden verbissen, was langfristig die Vielfalt unserer Wälder gefährdet. Wildtiermanagement ist also auch Waldschutz.

Verantwortung statt „Quote erfüllen“

Die Jagd auf weibliches Rehwild und Kitze erfordert größte Sorgfalt. Es geht nicht um ein bloßes Erfüllen einer Zahl, sondern um präzises Ansprechen, also ums Beobachten und um Jagdethik. Eine Geiß darf niemals erlegt werden, wenn unklar ist, ob sie noch von ihr abhängige Kitze führt. Ebenso muss beim Kitzerlegen sichergestellt sein, dass es weidgerecht geschieht – mit sicherem Kugelfang, in ruhiger Situation und ohne unnötige Beunruhigung anderer Stücke.

Viele Jägerinnen und Jäger verbringen dafür Stunden oder Tage im Revier, um sich ein genaues Bild zu machen. Diese Zurückhaltung ist ein wesentlicher Teil jagdlicher Verantwortung.

Warum schon im August?

Der frühe Beginn der Herbstbejagung hat jagdliche Gründe. Das Wild ist im Spätsommer leichter zu beobachten, da die Vegetation noch nicht zu dicht ist und die Tage länger sind. Kitze sind zu diesem Zeitpunkt bereits relativ selbstständig und geben auch schmackhaftes Wildbret. Außerdem ermöglicht eine frühe Regulierung, den Abschussplan auf die gesamte Jagdsaison zu verteilen und so Zeitdruck im Spätherbst zu vermeiden. Ruhe vor und im Winter ist wesentlich für Wildtiere.

Mehr als Bestandsregulierung

Die Herbstbejagung dient nicht nur dem Waldschutz. Rehwild liefert auch ein hochwertiges, regionales und nachhaltiges Lebensmittel. Wildbret aus der Region hat kurze Transportwege, stammt aus freier Wildbahn und ist frei von Mastfutter oder Medikamenten – ein Aspekt, der gerade heute immer mehr geschätzt wird. Darüber hinaus trägt eine angepasste Rehwilddichte auch zur Verkehrssicherheit bei. Weniger Wildwechsel auf Straßen bedeutet weniger Wildunfälle – ein wichtiger Beitrag zum Schutz von Mensch und Tier.

Jagd heute – zwischen Tradition und moderner Verantwortung

Die Rehjagd im Spätsommer und Herbst zeigt, wie sich traditionelle Kenntnisse mit moderner Wildbiologie verbinden. Es zählt also der gesunde Gesamtbestand und der Lebensraum. Fortbildungen zu Wildtierverhalten, Waldökologie und Jagdmethoden gehören für viele Jägerinnen und Jäger zum Selbstverständnis.

Aber nicht jeder kann nachvollziehen, warum Kitze bejagt werden dürfen oder warum es überhaupt einen Abschussplan gibt. Diese Maßnahmen dienen dem Gleichgewicht zwischen Wild und Lebensraum. Die Jagd ab Mitte August ist kein willkürlicher Frühstart, sondern ein gezielt gewählter Zeitpunkt, an dem sich weidgerechtes Handeln und Naturschutz am besten verbinden lassen, wobei der September sicher der Hauptmonat der herbstlichen Rehwildbejagung ist.

Zwischen gesetzlicher Verpflichtung, jagdlicher Ethik und dem Ziel, Wild und Wald im Gleichgewicht zu halten, gilt es, bei jedem Schuss eine wohlüberlegte Entscheidung zu treffen. Die Jagd ist damit nicht nur jagdliches Handwerk, sondern auch ein aktiver Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft – und zur Versorgung mit einem der wertvollsten Lebensmittel, das unsere Natur zu bieten hat.

(Text: OÖ Landesjagdverband, www.ooeljv.at))

Neues aus der Landesmusikschule

Gemeinsam mit den Pflichtschulen, sind auch die OÖ. Landesmusikschulen in das neue Schuljahr 2025/2026 gestartet.

Wie auch im letzten Jahr, beginnen wir dies mit einer Veranstaltungsreihe.

Im Rahmen des „Kulturherbsts“ wird an jedem unserer Schulstandorte Kultur in unterschiedlichster Form geboten. Von Messgestaltungen über einen musikalischen Abend mit den Florianer Sängerknaben bis hin zum Schlagwerkkonzert „Percussion-Autumn“ oder dem Konzertgarten für die allerkleinsten Besucher.

In Natternbach wird es heuer bunt – bunt wie der Herbst!

Unter dem Titel **„Herbstklänge“** laden die Schüler*innen und Lehrer*innen der LMS Natternbach am

Donnerstag, 13. November 2025

zu einem klangfarbenreichen Konzertabend in die Mehrzweckhalle Natternbach ein.

Beginn ist um 19.00 Uhr.

Zu dieser und allen weiteren Veranstaltungen des Kulturherbsts laden wir Sie sehr herzlich ein!

Genauere Infos rund um den Musikschulunterricht sowie alle Veranstaltungstermine finden Sie auf unserer Homepage: ***peuerbach.landesmusikschulen.at***

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram: ***LMS Peuerbach Waizenkirchen***

Anmeldungen

Musikschulanmeldungen werden jederzeit gerne entgegengenommen.

Das Anmeldeformular und das Unterrichtsangebot finden Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen steht Ihnen Dir. Norbert Hebertinger via E-Mail unter ms-peuerbach.post@ooe.gv.at gerne zur Verfügung.

(Text: Musikschule)

VERANSTALTUNG ACCO

Herbstliches Finale für Jubiläumsjahr

An 4 Konzertabenden im Frühjahr feierte das ACCO Natternbach 30-jähriges Vereinsjubiläum und durfte insgesamt über 1.000 Konzertbesucher:innen in der Mehrzweckhalle in Natternbach begrüßen. Das Programm ließ keine Wünsche offen und so wurden unter anderem Hits von Bon Jovi, den Beatles und ABBA zum Besten gegeben.

Um das Jubiläumsjahr auch mit der Gemeindebevölkerung gebührend zum Abschluss zu bringen, gibt es ganz neu die „Herest Gaudi“ am SA, 11.Oktober 2025 im Pfarrsaal in Natternbach. Darunter ist ein Dämmerschoppen mit erstklassiger Unterhaltung zu verstehen.

Eröffnet wird er mit einer musikalischen Einlage des ACCO Natternbachs. Danach wird euch eine Mischung aus den Dorfheiligen, rund um Sepp Gschaider und einigen Schuhplattlereinlagen von den Plattlern aus dem Trachtenverein Neukirchen und Eschenau unterhalten.

Für das leibliche Wohl werden herbstliche Gerichte, wie Rehragout, Kürbiscremesuppe und klassischen Dämmerschoppengerichten sorgen, in der Weinbar lässt sich der Abend gemütlich ausklingen.

Ein besonderes Highlight wird der Kürbisschnitzwettbewerb mit Kinder- (bis 14 Jahre) und Erwachsenenwertung werden.

Hierbei könnt ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen; präsentiert uns euren schönsten Kürbis und gewinnt einen Kombi Eintritt in die Therme Erding und den Bayernpark beim Kinderwettbewerb, oder genießt das Night Race in Schladming.

Wir freuen uns, euch am

11. Oktober 2025 ab 18.00 Uhr

bei freiem Eintritt im Pfarrzentrum begrüßen zu dürfen.

(Fotos: Reinhard Stemmer)
(Text: Petra Willerstorfer)

LANDJUGEND NATTERNBACH - BARFUSSWEG

Unten ohne - Schuhe aus, Sorgen raus!

Unter diesem Motto setzte die Landjugend Natternbach ihr Projekt im Rahmen der Kampagne **“Tat.Ort Jugend”** um.

Mit viel Einsatz wurden insgesamt mehr als 262 ehrenamtliche Stunden geleistet, in denen nicht nur der Barfußweg, sondern auch zahlreiche Beiträge und Artikel zur Bewerbung des Projekts entstanden.

Entlang des Bachuferweges entstand ein rund 20 Meter langer Barfußweg, der mit 10 veschiedenen Sinnesmaterialien ausgestattet ist.

Von Holz und Hackschnitzeln über Sand bis hin zu alten Waschbetonplatten – die Vielfalt der Materialien sorgt für abwechslungsreiche Eindrücke und macht den Weg zu einem kleinen Paradies für jeden Fuß.

Das Barfußlaufen fördert nicht nur die Durchblutung und verbessert die Körperhaltung, sondern bietet auch ein bewusstes Naturerlebnis für Jung und Alt.

Die Landjugend Natternbach bedankt sich sehr herzlich bei allen Sponsoren, Helfern und Unterstützern, die mit ihren Ideen, Materialien und ihrem Einsatz wesentlich zum Gelingen beigetragen haben. Durch diese großartige Zusammenarbeit konnte ein nachhaltiges Projekt entstehen, das den Ort noch viele Jahre bereichern wird.

Besonders erfreulich war die Beteiligung vieler Kinder!

Im Rahmen der Ferienpassaktion konnten sich 28 Kinder bei einem Stationsbetrieb kreativ einbringen und uns damit tatkräftig bei der Gestaltung des Weges unterstützen.

(Text und Fotos: Landjugend Natternbach)

ANKÜNDIGUNG VERANSTALTUNG

BIBLIOTHEK

BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Natternbach

ÖFFNUNGSZEITEN der Bibliothek:

MO-FR: 07.00 h - 12.30 h
MO-DI: 13.00 h - 16.00 h
DO 13.00 h - 19.00 h

Action in der Bibliothek

Auch in diesem Jahr ist das Team der Buchausstellung wieder sehr umtriebig. Im August freuten wir uns über die zahlreichen Anmeldungen bei unserer **Ferienaktion in der Gemeindebibliothek**. Aufgeteilt in eine Gruppe mit Kindergartenkindern und eine Gruppe Volksschulkinder gestalteten wir eine lustig-kreative Stunde. Ein Kasperl, der die Hexe überlistete, weil er so tat, als könne er nicht gut hören. Papas Haare, die Urlaub machten und nette Ansichtskarten aus NordHAARmerika schrieben oder das Basteln von Lesezeichen-Monstern. Uns hat es richtig Spaß gemacht und wir freuen uns auf das nächste Jahr!

(Foto: Team der Buchausstellung)

Im November findet wieder die traditionelle Weihnachts-Buchausstellung statt. Heuer dürfen wir einen besonderen Gast begrüßen: Omar Khir Alanam. Er wuchs in Syrien auf und kam 2014 nach Österreich. Seither veröffentlichte der Bestsellerautor vier Bücher (z.B.: „Sisi, Sex und Semmelknödel“, „Gspusis, Gspür und wilde Gschichtn. Ein Syrer entdeckt das österreichische Liebesleben“). Außerdem arbeitet er als Trainer und Kabarettist und war 2023 bei der ORF-Show Dancing Stars dabei.
Seine charmante Art des Schreibens sowie seine Botschaft für ein verständnisvolles Miteinander und gelebter Toleranz haben uns dazu bewegt, Omar Khir Alanam nach Natternbach einzuladen. Khir Alanam arbeitet auch regelmäßig mit Schulklassen, wodurch er im Rahmen seines Aufenthaltes auch zwei Workshops in der Mittelschule hält. Das Team der Buchausstellung unterstützt die Finanzierung der Workshops mit 200 €.
Natürlich könnt ihr euch darauf verlassen, dass ihr in der Buchausstellung auch heuer wieder literarische Nikolo- und Weihnachtsgeschenke sowie den passenden Kalender für 2026 finden könnt.
Nicht wegzudenken ist der Einsatz der **Goldhaubengruppe**, die unsere Veranstaltung seit Jahren mit allerlei Leckerem bereichert und somit ein besonders wichtiger Baustein des Gelingens ist.

Im Namen des Teams der Buchausstellung möchte ich mich an dieser Stelle für die unkomplizierte Zusammenarbeit sowie eurer Leidenschaft am Tun bedanken. Auch jene, die in den letzten Jahren beim Aufbau, dem „Schreibdienst“ oder dem Sortieren geholfen haben, sollen hier – verbunden mit Dank – angeführt werden: Augusteyns Ella, Cacha Andrea, Dornetshuber Erne und Manfred, Fellinger Claudia, Fischbauer Markus, Forster Karin, Haim-Harasek Rita, Harasek Rudolf, Oberauer Franziska, Panhölzl Angela und Fredi, Peham Katharina, Rauchegger Melanie, Romanik Birgit, Witzeneder Magdalena.

Wir sehen uns bei der Buchausstellung!

(Text: Mag. Doris Amersberger)

Buchausstellung im Pfarrheim Natternbach

Zwischen den Büchern – Lesung mit Omar Khir Alanam (Eintritt frei)
Fr, 7.11.2025 um 19:00 (Einlass und Verköstigung ab 18:00)

Buchausstellung im Pfarrheim Natternbach
Sa, 8.11.2025 von 15:00-19:00
So, 9.11.2025 von 10:00-16:00

Preisverleihung Ferienleseaktion Bibliothek

Heuer haben gewonnen: (am Foto von links nach rechts)

BRUCKNER Sarah, Kreuzberg 28 (5 Jahre)
OBERMAIR Carolina, Rittberg 6 (6 Jahre)
WOLFSCHLUCKNER Marie, Untermaggau 3/2 (3 Jahre)

Die Gewinnerinnen bei der Preisverleihung durch die Bürgermeisterin Ing. Nadine Humberger und Bibliotheksleiterin Margit Moser.

(Foto: Marktgemeinde)

Kindergarten & Krabbelstube Natternbach

Gesunder Kindergarten

Gesunde Krabbelstube

Das Kindergarten-Team im neuen Kindergartenjahr

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres möchten wir uns als gesamtes Team vorstellen.
In unserem Haus betreuen und begleiten wir die Kinder in vier Kindergartengruppen und einer Krabbelgruppe. Davon sind aktuell 2 Regelgruppen, 1 Integrationsgruppe, 1 alterserweiterte Gruppe sowie eine Krabbelgruppe.
Jede Gruppe wird von engagierten Pädagoginnen und Assistentinnen geführt, die den Kindern täglich mit Herz, Kompetenz und Freude begegnen.
Besonders freuen wir uns, zwei neue Kolleginnen in unserer Einrichtung begrüßen zu dürfen:
Karoline Eggetsberger übernimmt an 2 Tagen in der Woche in Gruppe 4 die pädagogische Gruppenleitung und **Lisa-Marie Kronschläger** unterstützt als Pädagogin die alterserweiterte Gruppe bei der Betreuung der unter 3-jährigen Kinder.
Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen alles Gute für ihren Start bei uns sowie viel Freude und Erfolg in der gemeinsamen Arbeit mit den Kindern, Eltern und dem gesamten Team.
Unser Ziel ist es, den Kindern einen Ort zu bieten, an dem sie sich wohlfühlen, entfalten und spielerisch lernen können. Dabei legen wir großen Wert auf eine liebevolle Atmosphäre, individuelle Begleitung und gemeinschaftliches Miteinander.
Die folgenden Gruppenfotos geben einen kleinen Einblick in unser Team.

Gruppe 1: Integrationsgruppe
Gruppenführende Pädagogin:
Humer Elisabeth
Assistentin: **Hatzmann Sabrina**
Stützassistentin: **Weidinger Lisa**

Gruppe 2: Regelgruppe
Gruppenführende Pädagogin:
Unterholzer Ingrid
Assistentin: **Pichler Andrea**

Gruppe 3: Alterserweiterte Gruppe
Gruppenführende Pädagogin:
Neugschwandtner Iris
Assistentin: **Litzlbauer Anita**
Stützpädagogin: **Kronschläger Lisa-Marie**

Gruppe 4: Regelgruppe
Gruppenführende Pädagogin: **Auer Melanie** (MO - MI) **und Eggetsberger Karoline** (DO - FR)
Assistentin: **Zahrer Doris**

Krabbelgruppe
Gruppenführende Pädagogin:
Chalcraft Olivia
Assistentin: **Hollaus Manuela**

Pädagogin für Sprachförderung:
Schauer Katrin

Kindergartenleitung:
Wolfschluckner Julia

Wir freuen uns auf ein erfülltes,

fröhliches und ereignisreiches Jahr

mit den Kindern und ihren Familien!

(Fotos und Text: Kindergarten Natternbach)

Instandhaltung Wanderwegenetz

Laufend sind die Mitglieder des Vereines Zukunft Natternbach mit der Instandhaltung der Wanderwege beschäftigt. Dazu gehören nicht nur umfangreiche Mäh- und Mulcharbeiten, sondern auch die Wartung und Pflege der aufgestellten Erholungsbänke und übrigen Infrastruktur.

Dazu zählt natürlich auch das Freiräumen der beschilderten Pfade, die durch den Wald führen, wenn diese nach Stürmen durch herabfallende Äste nicht einwandfrei passiert werden können.

DANKE an das Team für diese wertvolle freiwillige Tätigkeit und verlässliche Aufrechterhaltung der Sicherheit.

Stattgefundene Veranstaltungen

Wie bereits erwähnt (siehe Seite 7) war der Obmann des Vereines Zukunft Natternbach Hermann Prohaska maßgeblich daran beteiligt, am 2. Kirtag erstmals einen **Schmankerlmarkt** zu organisieren. Dieses Vorhaben ist ihm mit seinen tüchtigen Helfer:innen mehr als gelungen. Durch das überaus allgemeine positive Feedback ist eine Fortsetzung in Zukunft wohl gewiss.

Westernshow & Countrymusik

Ein weiteres Organisationstalent ist Mitglied im Verein Zukunft Natternbach. Josef Bartenberger ist leidenschaftlicher Countrymusikfan und hat in Kooperation mit dem IKUNA Naturresort "Tex Robinson" für ein Wochenende in der Westernstadt engagiert. Die Gruppe wurde mit Beiträgen aus Tourismusmittel kofinanziert. Danke Sepp, tolle Idee!

Vereinsmitglied feiert runden Geburtstag

Anlässlich des runden Geburtstages unseres Vereinskollegen Johann Obernhumer bewiesen die anderen Mitglieder des Vereines Zukunft Natternbach, dass sie nicht nur tatkräftig arbeiten, sondern auch gemeinsam feiern können.

(alle Fotos: Verein Zukunft Natternbach)

Alles Gute zum 70. Geburtstag

sowie gleichzeitig ein großes Dankeschön für die vielen geleisteten ehrenamtlichen Stunden!

(Foto: Verein Zukunft Natternbach)

Neue Vereinskleidung

Auf Wunsch der Vereinsmitglieder im einheitlichen Outfit zu erscheinen, wurden bei einem heimischen Betrieb einerseits Poloshirts beschafft und diese anschließend von einem weiteren Natternbacher Unternehmen mit dem Vereinslogo bestickt.

Das Foto zeigt den 1. gemeinsamen Auftritt bei einer Sitzung!

(Foto: Humer Helmut)

TOURISMUSVERBAND DONAU OÖ

WICHTIGER HINWEIS

Stammtisch für pflegende Angehörige

Jeden letzten Donnerstag im Monat findet ab 19.30 Uhr im Gasthaus Berghamer in Neukirchen am Walde ein Stammtisch für pflegende Angehörige statt.
Das ist ein Treffen, bei dem sich Menschen, die Familienmitglieder zu Hause pflegen, in einer ungezwungenen Atmosphäre austauschen können.
Dieses Zusammentreffen wird oft von Fachkräften begleitet und steht der Austausch von Erfahrungen und Informationen im Vordergrund.
Man freut sich auf neue Teilnehmer:innen.
Nähere Informationen erhältlich bei: Bettina Baumgartner, T: 0676/6880049

Veranstaltung der Gesunden Gemeinde Natternbach

Wer möchte gerne die Möglichkeit nutzen, mal wieder in die Stille zu kommen?
Keinen Druck zu haben, nichts TUN zu müssen, nur ein SEIN lassen zu können?
Dann gleich zum **MEDITATIONSABEND** anmelden!

WANN: Mittwoch, 5. November 2025, 19.00 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde)
WO: Marktgemeinde Natternbach, Sitzungssaal
KOSTEN: € 7,00

ACHTUNG nur begrenzte Anzahl an Teilnehmer:innen möglich!

ANMELDUNG: Marktgemeinde Natternbach, T: 07278/8255-13
moser@natternbach.ooe.gv.at

Unser Meditationsabend beinhaltet eine von Renate Klaffenböck geführte Meditation mit Atemübungen, die dazu dienen, Körper und Geist zur Ruhe zu bringen, Stress abzubauen sowie das innere Gleichgewicht zu fördern und dabei neue Energie zu tanken.

Achtsamkeit im Alltag steigert das Wohlbefinden

Achtsamkeit ist eine innere Haltung, bei der man die Aufmerksamkeit bewusst auf das Hier und Jetzt lenkt. Man wendet sich den eigenen Erfahrungen, Gefühlen und Gedanken ohne Bewertung zu und lernt diese zu akzeptieren. Man kann Achtsamkeit in Kursen trainieren aber auch mit regelmäßigen Übungen im Alltag verankern. Solche Übungen zeigen bereits relativ schnell positive Effekte: man wird aufmerksamer, lernt mit Stress besser umzugehen, stärkt das Immunsystem und wird wohlwollender – sich und anderen gegenüber. Zusätzlich spürt man eigene Bedürfnisse mehr und steigert die innere Ausgeglichenheit.

Personen, die zu starkem Grübeln und negativen Bewertungen über sich selbst neigen, profitieren von Achtsamkeitstrainings. Negative Gedankenspiralen lernt man zu durchbrechen, indem man sich z.B. mittels Atemmediation auf den aktuellen Moment konzentriert und die Wahrnehmung auf etwas Positives lenkt. Jedoch ist zu bedenken, dass Achtsamkeitsübungen nicht immer bei jeder Person gleich wirken und auch zu Anspannung und Angst führen können, wenn es zu einer Konfrontation mit negativen Erlebnissen kommt. Es ist daher ratsam, bei Depressionen, Neigung zu Psychosen oder bei Trauma-Erfahrungen ein Training nur mit Psychologen bzw. Psychotherapeuten zu beginnen.

Tipps für den Alltag

- ☺ *Atemmeditation:* Langsam atmen und beim Ein- und Ausatmen bewusst mitzählen. Dem Atem nachspüren. Sich auf den Atem zu konzentrieren, hilft besonders in Stresssituationen schneller ruhiger zu werden.
- ☺ *Mahlzeiten bewusst* und in ruhiger Atmosphäre einnehmen. Ablenkung (TV, Handy) vermeiden und mit allen Sinnen genießen. Ein kleiner Nebeneffekt: Man lernt besser auf seinen Körper zu achten und spürt besser, wann man satt ist.
- ☺ *Erledigungen nacheinander* machen und sich dabei bewusst immer nur auf eine Aufgabe konzentrieren. So kommt man schneller und stressfreier zu Ergebnissen.
- ☺ *Digitale Medien* für einige Stunden einfach mal *abschalten* und sich anderen Hobbies widmen, die gut tun.
- ☺ Die Gedanken schweifen lassen. *Tagträume* haben einen entspannenden Effekt und können die Kreativität erhöhen.
- ☺ Regelmäßig *Ruhe-Rituale* in den Alltag einbauen, wie z.B. ein entspannender kurzer Spaziergang oder kurze Atemmeditationen.
- ☺ Ein *Tagebuch* zu führen kann helfen, belastende Gedanken und Gefühle los zu lassen und Grübeln vorzubeugen.
- ☺ Das Sammeln von positiven Ereignissen (z.B. in einem *„Glücks-Glas"*) schärft die Wahrnehmung für freudige Momente im Alltag.

Der aktuelle

Selbstschutztipp

Zivilschutz
Oberösterreich

GEWITTER

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe. In diesem Fall ist Nachstehendes zu beachten...

GEFÄHRLICH SIND

→ Einzeln stehende Bäume und Baumgruppen
→ Waldränder mit hohen Bäumen
→ Metallzäune, Berggipfel und Grate
→ Aufenthalt im Wasser, offene Boote
→ Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder,...)

SCHUTZ BIETEN

→ Gebäude mit Blitzschutzanlage
→ Stahlskelettbauten, Blechbaracken
→ Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen,
→ Eisenbahnwaggon,...)

IM NOTFALL SCHUTZ SUCHEN

→ In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
→ Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
→ In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken (vermindert Gefährdung durch Schrittspannung)
→ Gegenüber möglichen Einschlagobjekten

BLITZSCHUTZANLAGE FÜR DAS GEBÄUDE

→ Die Blitzschutzanlage leitet bei einem Einschlag den Blitz ins Erdreich ab
→ Nur eine fachmännisch installierte Blitzschutzanlage schützt vor direktem Blitzschlag
→ Informieren Sie sich auch bei Ihrer Versicherung

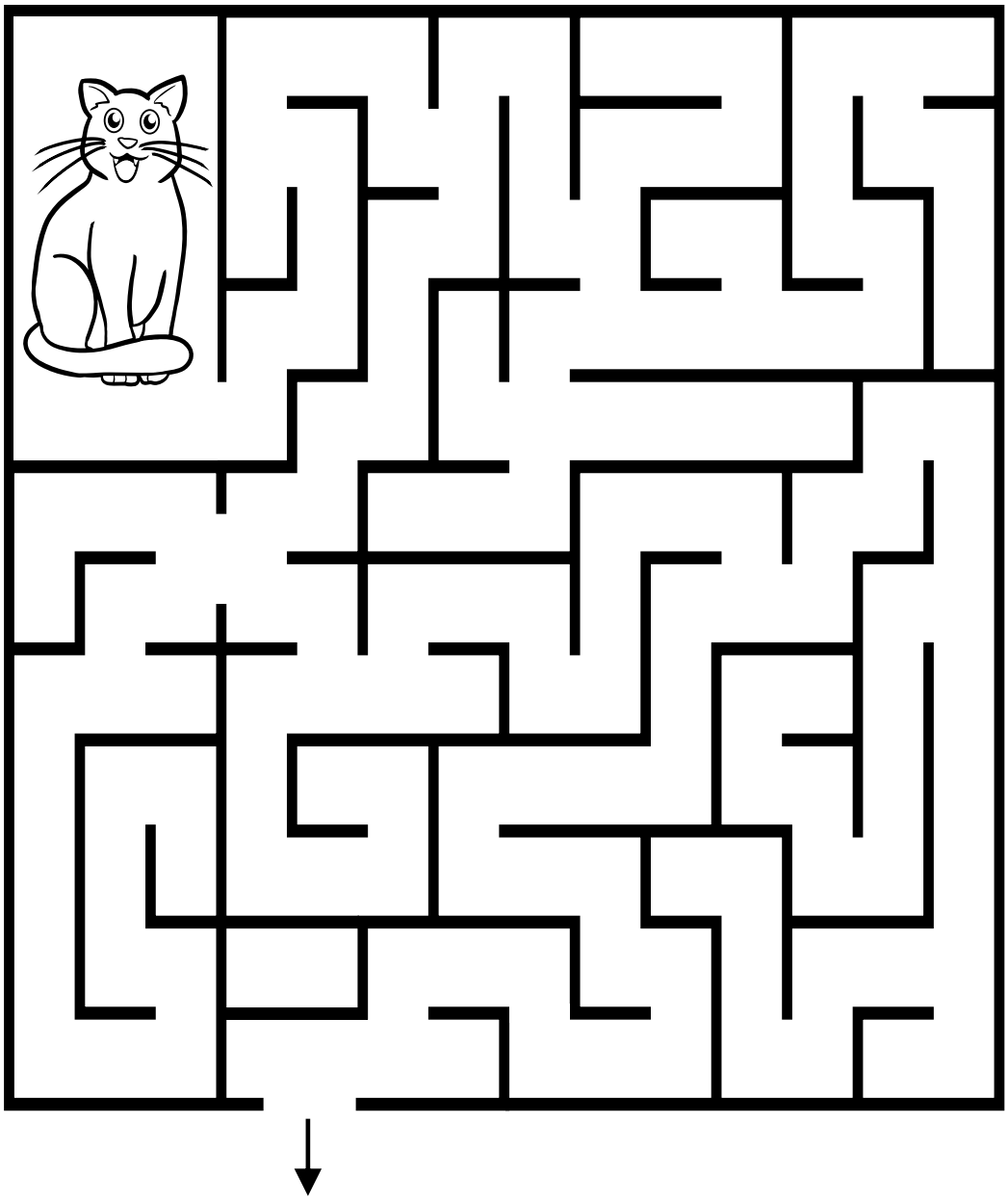
★ **Personen im Freien sollten nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen. Es wird empfohlen, Dusch- und Wannenbäder auf später zu verschieben!**

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41
4020 Linz

Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Internet: www.zivilschutz-ooe.at

LABYRINTH RÄTSEL

Finde mit der süßen Katze,
den richtigen Weg durch unser Labyrinth.



www.raetseldino.de

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeindeamt Natternbach
Kirchenplatz 6
4723 Natternbach
Tel. +43 7278 8255
Mail: gemeinde@natternbach.ooe.gv.at
www.natternbach.at

AMTSZEITEN

Marktgemeindeamt Natternbach

Montag	07:00-12:30 & 13:00-16:00 Uhr
Dienstag	07:00-12:30 & 13:00-16:30 Uhr
Mittwoch	07:00-12:30 Uhr
Donnerstag	07:00-12:30 & 13:00-19:00 Uhr
Freitag	07:00-12:30 Uhr